

3772 /J

12. Jan. 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten **FRANZ RIEPL** und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen **MAG. KARL-HEINZ GRASSER**
betreffend die **seit 5 Jahren versprochene Budgetsanierung**

Am 21. Dezember 2000 inserierte die österreichische Bundesregierung unter anderem auch im STANDARD nachstehendes Inserat zum Thema „Zukunft ohne Schulden“.

So jung und schon so pleite.

Oder: So jung und schon so viele Chancen.

Entweder weitermachen wie bisher. Jeder in Österreich ist pro Kopf mit 217.000 Schilling Staatsschulden belastet. Und Österreich bald bankrott.

Oder Schluss mit neuen Schulden. Weg mit 100 Milliarden pro Jahr alleine für Zinsen. Denn Österreich muss saniert werden. Damit in Zukunft mehr Geld für die Familien, wie z.B. das Kinderbetreuungsgeld bleibt.

zukunft ohne schulden

Eine Initiative der österreichischen Bundesregierung. Alle Infos: Österreich-Telefon 0800 222 666 oder www.zukunftohneschulden.at Es zahlt sich aus für Österreich.

Darin wurde behauptet „jeder in Österreich ist pro Kopf mit öS 217.000,- Staatsschulden belastet. Und Österreich ist bald bankrott“ und „Schluss mit neuen Schulden“ - „Österreich muss saniert werden“.

Nun, nach 5 Jahren Ihrer Regierungsverantwortung stellen sich viele die Frage, was ist aus Ihrem Versprechen „Zukunft ohne Schulden“ geworden bzw. haben wir jetzt weniger oder mehr Schulden?

Im Bericht Ihres Ressorts über die öffentlichen Finanzen 2004 (III-165dB) gibt die Tabelle 32 auf Seite 68 über die Pro-Kopf-Verschuldung unserer Bevölkerung im Jahr 2004 Aufschluss. Diese wird mit 18.400,- Euro angegeben, also umgerechnet 253.190,- Schilling!

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Finanzen in diesem Zusammenhang nachstehende

Anfrage

1. Warum ist in Ihrer Regierungszeit die Pro-Kopf Verschuldung in Österreich von S 217.000,- auf S 253.190,-, also um 16,7 % angestiegen ?

2. Erachten Sie die Pro-Kopf Verschuldung - mit der Sie im Jahr 2000 noch selbst argumentiert haben, heute für kein relevantes Kriterium mehr, um den Fortschritt der Budgetsanierung zu messen?
3. Ist Österreich dank Ihrer Politik heute einem Bankrott näher als im Jahr 2000 ?
4. Warum haben Sie Ihr Versprechen „Schluss mit neuen Schulden“ gebrochen?
5. Durch welche konkreten Maßnahmen wollen Sie ein weiteres Ansteigen der Schulden verhindern?

kurz
Anden kurz Ob
Inidellenger das Poling